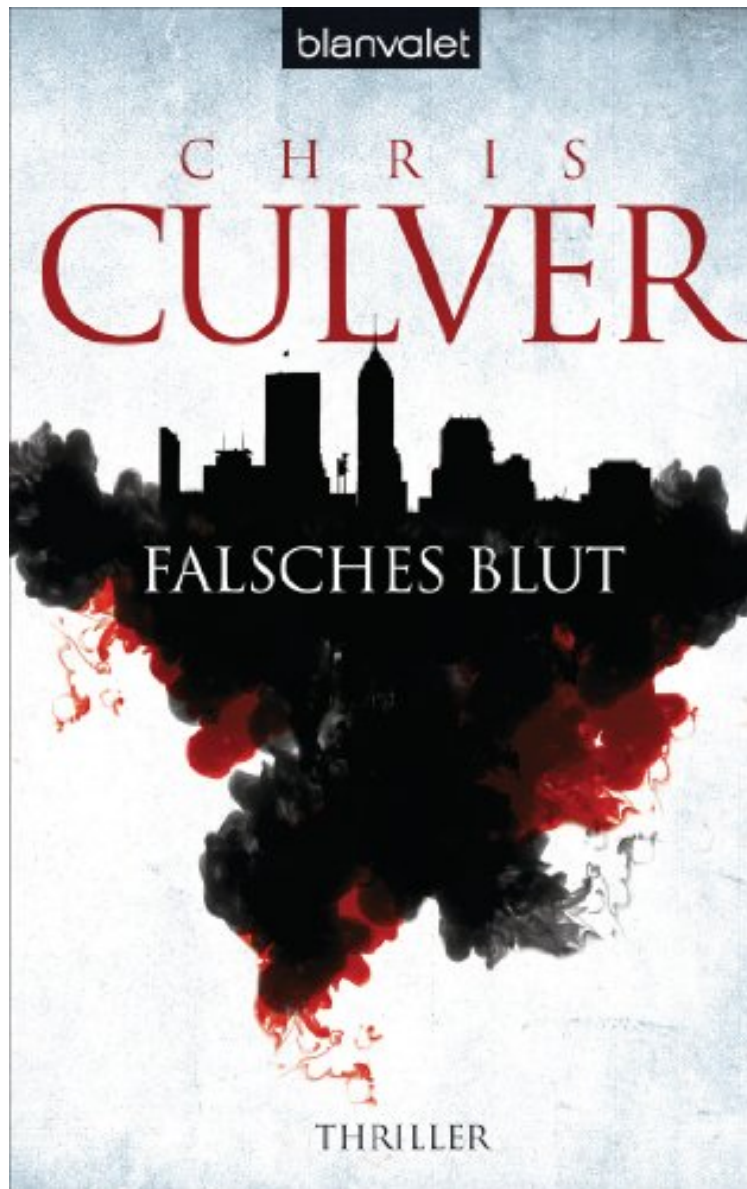


[Free pdf] Falsches Blut: Thriller (Ash Rashid File 1)

Falsches Blut: Thriller (Ash Rashid File 1)

Von Chris Culver

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #357562 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-20Erscheinungsdatum: 2014-01-20File Name: B00GMH6NYM | File size: 44.Mb

Von Chris Culver : Falsches Blut: Thriller (Ash Rashid File 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Falsches Blut: Thriller (Ash Rashid File 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schade um die Zeit!Von Thomas MandelJeder von uns kennt das Gefühl, wenn sich das bestellte Essen als ein aus diversen Fertigsaucen, aufgetautem Gemse und in altem Fett herausgebratenem Fleisch lieblos zusammengestoppeltes Etwas

entpuppt, das weder den Preis wert ist noch die Zeit, sich damit zu beschäftigen. So ähnlich verhält es sich mit diesem Buch. Ein aus Klischees, halbherzig recherchierten Tatsachen und schlecht gezeichneten Charakteren zusammengestoppeltes Etwas, ein Zeitdieb im wahrsten Sinne des Wortes. Schade um die Zeit! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Endlich mal wieder eine Ermittlertypen Von Jananana Vorab: Ich stehe auf Typen als Ermittler. Hauptfiguren wie Jack Reacher von Lee Child sind ähnlich wie ein Schimanski beim Tatort was besonders und leider sehr rar. Ash Rashid ist so eine Type. Ein Detektiv, der eigentlich die Schnautze davon voll hat sich Leichen anzusehen und Mörder zu jagen. Ein gläubiger Muslim, der meistens die Religion zur Seite schiebt, wenn ihn der nächste Hinweis im Mordfall weiterbringen könnte und dann so nebenbei das nötigste religionstechnisch erledigt. Lebende Menschen gehen bei ihm vor- und er mag lebendige Zeugen mehr als Tote :-)) In diesem Fall ermittelt Detektiv Ash Rashid am Mord seiner Nichte, obwohl das eigentlich gar nicht soll, nicht wirklich will und schon gar nicht darf. Doch es kristallisiert sich schnell heraus, dass wohl Rashids Freundeskreis auf einer Todesliste steht, denn die nächsten Mordopfer stehen ihm alle sehr nahe. Bei all der Spannung um die Ermittlungen und Morde, hat mich doch Detektiv Ash Rashid öfters mal zum Kopfschütteln gebracht. Seine Art Religion und Weltgeschehen und Ermittlungen in einen Topf zu werfen und für ihn sinnvoll zu organisieren entlockte mir so manches Schmunzeln, Grinsen und Lachen. Ein lesenswertes Buch, flott geschrieben, spannend und mit viel Humor und Augenzwinkern :-)) 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sympathischer Protagonist, aber ungenutztes Potenzial Von Carina O. Beschreibung: Detective Ash Rashid kann diese grausamen Bilder nicht weiter ertragen. Kurz bevor er seinen Vorgesetzten mitteilen will, dass er die Mordkommission verlassen will, wird er zu einem Tatort gerufen, der sein Leben auf den Kopf stellen wird. Seine kleine Nichte Rachel wurde in einem Gästehaus tot aufgefunden. Die Beweise und die Autopsie lassen nur einen Schluss zu: Selbstmord. Doch Ash kann daran nicht glauben. Seine Nichte hatte nichts mit Drogen am Hut und überhaupt kommen ihm gewisse Geschehnisse spanisch vor. Als dann auch noch weitere Leichen auftauchen, seine Kollegen ihm aber nicht glauben wollen, beginnt er auf eigene Faust zu ermitteln und stößt dabei auf Unglaubliches. Meine Meinung: Der Einstieg in die Geschichte ist mir sehr gut gelungen. Man wurde direkt in das Geschehen hinein geworfen und identifizierte direkt mit den Charakteren mit. Denn der Tod eines Menschen ist immer schlimm und wenn dann noch die eigene Familie davon betroffen ist, setzt das dem Ganzen die Krone auf. Die Thematik rund um die Morde war sehr interessant und ich fand es schade, dass sie in meinen Augen nicht zu Ende erzählt wurde. Hier hätte ich gerne mehr Details gehabt, um ein Verständnis dafür zu kriegen, wieso manche Menschen diese Dinge tun. Den Charakter von Ash hat der Autor sehr gut herausgearbeitet. Nicht nur die Einblicke in seinen Glauben und dessen Handhaben, sondern auch seine Art zu ermitteln und Fragen zu stellen, haben einen positiven Eindruck bei mir hinterlassen. Allerdings waren mir die dauernden Ausflüge in die Bar/einen Club mit der Zeit zu viel. Ich kann nachvollziehen, dass man diese grausamen Bilder vergessen möchte, aber bei jedem neuen alkoholischen Getränk, eine neue Ausrede für sein Tun zu lesen, war dann das Gute zu viel. Gut gefallen haben mir die Dialoge zwischen Detective Rashid und seiner ehemaligen Partnerin Olivia Rhodes. Man merkte eine gewisse Vertrautheit und man konnte hier viel zwischen den Zeilen lesen. Auch wenn zwischenzeitlich der Spannungsbogen nicht mehr gänzlich gehalten werden konnte, haben sich die Steile sehr flüssig lesen lassen. Und auch die Tatsache, dass es einige Stellen gab, an denen ich schmunzeln konnte, haben den Thriller die Wiederholungen und die mal weniger, mal zu vielen Details vergessen lassen. Fazit: Im Großen und Ganzen ein guter Thriller, der allerdings viel mehr Potenzial hat. Viele Dinge werden angesprochen, aber die man als Leser nachdenkt, aber am Ende nicht komplett aufgelöst werden. Auf Grund des berausenden sympathischen Protagonisten vergebe ich 4 Sterne.

Kurzbeschreibung Ein totes Mädchen. Ein falsches Geständnis. Nur einer zweifelt. Detective Ash Rashid hat genug von Leichen und brutalen Mordfällen, er will die Mordkommission verlassen. Doch er wird noch einmal zu einem Tatort gerufen: Im Gästehaus eines der reichsten und mächtigsten Männer der Stadt wurde die Leiche einer jungen Frau gefunden die Tote ist Rashids Nichte Rachel. Bei der Obduktion diagnostiziert der Rechtsmediziner eine berdososis und legt den Fall zu den Akten. Für Rashid ergibt das alles keinen Sinn, zumal sich die Todesfälle in Rachels Freundeskreis zu häufen scheinen. Gegen alle Vorschriften beginnt er zu ermitteln Detective Ash Rashid - der coolste Ermittler seit Jack Reacher! Pressestimmen "Aus Sicht des eigenwilligen Ermittlers Ash Rashid geschrieben, entwickelt der Fall eine Sogwirkung, die einen bis zur letzten Seite nicht mehr loslässt." (tz) "Aus der Sicht des Protagonisten geschrieben, erhält der Leser Einblicke in die ganz eigenwilligen Gedanken [] des Ermittlers Rashid, die auch zum Schmunzeln verleiten." (Bremer Die Stadt illustrierte) Kurzbeschreibung Ein totes Mädchen. Ein falsches Geständnis. Nur einer zweifelt. Detective Ash Rashid hat genug von Leichen und brutalen Mordfällen, er will die Mordkommission verlassen. Doch er wird noch einmal zu einem Tatort gerufen: Im Gästehaus eines der reichsten und mächtigsten Männer der Stadt wurde die Leiche einer jungen Frau gefunden die Tote ist Rashids Nichte Rachel. Bei der Obduktion diagnostiziert der Rechtsmediziner eine berdososis und legt den Fall zu den Akten. Für Rashid ergibt das alles keinen Sinn, zumal sich die Todesfälle in Rachels Freundeskreis zu häufen scheinen. Gegen alle Vorschriften beginnt er zu ermitteln Detective Ash Rashid - der

coolste Ermittler seit Jack Reacher!